

**Jungakademiker der Technischen Universitäten gesucht
und ausgezeichnet -
die österreichische Fahrzeugindustrie verleiht zum 27. Mal
den Preis der Jubiläumstiftung für ausgezeichnete
Diplomarbeiten und Dissertationen**

15 % Produktionswachstum als Garant für stabile Beschäftigung

Am 8.7.2011 wurden seitens des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie Österreichs zum 27. Mal für die Industrie wertvolle Diplomarbeiten und Dissertationen ausgezeichnet.

Insgesamt wurden 13 Preise mit einem Gesamtvolumen von 33.500,00 € an AbsolventInnen der Technischen Universitäten Wien und Graz sowie der Montanuniversität Leoben und der Johannes Kepler Universität Linz vergeben.

„Die österreichische Fahrzeugindustrie wird heuer mit einem erwarteten durchschnittlichen Produktionswachstum von 15 % Anschluss an das Vorkrisenniveau finden und fragt auch seit Juli des vergangenen Jahres wieder Arbeitskräfte nach“, so Mag. Walter Linszbauer, Geschäftsführer des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie Österreichs, in seiner Festrede.

Weiters umschrieb Linszbauer den „Mehrwert“ - sprich den Wettbewerbsvorteil - dieses bedeutenden Industriebereiches wie folgt:

„Unser Vorteil liegt unter anderem in der Motorenkompetenz, im Allradbereich, im Engineering - und Prototypenbau, in der Fähigkeit neue Technologien und Konzepte rasch umsetzen zu können sowie gleichzeitig Qualität, Sicherheit und Umweltbewusstsein in den Vordergrund zu stellen“.

Mit der jährlich stattfindenden Preisverleihung macht die österreichische Fahrzeugindustrie auf die enorme Bedeutung der technischen Ausbildungssysteme aufmerksam und weist gleichzeitig auf die starke Positionierung im F&E-Bereich hin, die es gilt, auch ausbildungsseitig langfristig abzusichern, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Die aktuelle Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.fahrzeugindustrie.at

Mag. Walter Linszbauer
Fachverband der Fahrzeugindustrie Österreichs,
Tel. 0590900-4800; E-Mail: kfz@wko.at

Ausgezeichnet wurden:

1. Preis	TU Wien	DI Dr. techn. Heiko PFLAUM	Dissertation: „Potenzial von synthetischen Dieselkraftstoffen im motorischen Betrieb unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkung alternativer Brennverfahren und Einspritzstrategien auf die Ruß- und Stickoxidbildung“
2. Preis	TU Wien	DI Nikola BOBICIC	Diplomarbeit: „Untersuchung der Selbstzündungsneigung an einem hoch aufgeladenen Ottomotor mit Direkteinspritzung“
2. Preis	TU Wien	DI Dr. techn. Michael URBANEK	Dissertation: „Der Einfluss von flüssigen und gasförmigen alternativen Kraftstoffen auf die Emissionen von Kraftfahrzeugen bei der ottomotorischen Verbrennung“
1. Preis	TU Graz	DI Dr. techn. Helmut Martin WASER	Dissertation: „Stabilisierung rückwärts fahrender Fahrzeugkombinationen“
2. Preis	TU Graz	DI Dr. techn. Wolfgang FIMML	Dissertation: „Untersuchung der Auswirkungen der hydraulischen Eigenschaften von Einspritzdüsen auf die motorische Gemischbildung und Verbrennung“
2. Preis	TU Graz	DI Reinhard LUEF	Diplomarbeit: „Untersuchungen zum Einfluss der Steuerzeiten, der Ladungsbewegung und des Verdichtungsverhältnisses am Pkw-Dieselmotor“
3. Preis	TU Graz	DI Gregor ECKHARD	Diplomarbeit: „Potential von Bioethanol als Kraftstoff für Pkw-DI-Motoren“
3. Preis	TU Graz	DI Hermann EDTMAYER	Diplomarbeit: „Untersuchung zur Kanalgestaltung für ein Otto DI Brennverfahren zur Anwendung für Sportmotoren“
1. Preis	Johannes Kepler Universität Linz	DI Christoph BOHLAND	Diplomarbeit: „Regelung des Kupplungsschlupfes bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe mit und ohne Getriebedrehzahlsensor“
2. Preis	Johannes Kepler Universität Linz	DI Gregor HEIZINGER	Diplomarbeit: „Simulation of Hybrid Electric Recreational Vehicles“
1. Preis	Montanuniversität Leoben	DI Andreas MÖSENBACHER	Diplomarbeit: „Ansätze zur spannungsbaasierenden und bruchmechanischen Charakterisierung des Ermüdungsverhaltens von glasfaserverstärktem Polyamid“
2. Preis	Montanuniversität Leoben	DI Dr. mont. Christoph HABERER	Dissertation: „Methode zur Optimierung der Zahnfußtragfähigkeit einsatzgehärteter Zahnräder“
2. Preis	Montanuniversität Leoben	DI Sabine REDIK	Diplomarbeit: „Kurzzrisswachstum in Al Si9Cu3 und Ti-6Al-4V - Einfluss kurzer Risse auf die Lebensdauer“



von links: DI Andreas Mösenbacher, DI Gregor Heizinger, DI Sabine Redik, DI Dr. Christoph Haberer, DI Nikola Bobicic, DI Reinhard Luef, DI Dr. Michael Urbanek, DI Hermann Edtmayer, DI Gregor Eckhard, DI Dr. Helmut Martin Waser, Dr. Werner Weissel (Vertretung von Dr. Pflaum/Preisträger), Geschäftsführer Mag. Linszbauer (Fachverband der Fahrzeugindustrie), Univ.-Prof. DI Dr. Wilfried Eichlseder (Montanuniversität Leoben), Ao. Univ. Prof. Dipl. -Ing. Dr. techn. Ernst Pucher, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. Josef Eberhardsteiner (Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen), Vizerektorin o.Univ.-Prof. DI Dr. techn. Sabine Seidler, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Fröhlich (Dekan der Fakultät für Technische Chemie), Vizerektor Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Hans Kaiser, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Eichlseder (TU Graz), Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Geringer (TU Wien)